
HUNDE-ZEITUNG

des Vereins Internationaler Hundefreunde e.V.



Ausbildung zum „Gesellschaftsfähigen Hund“

Übungsgelände: Bataverstr. 190, 41462 Neuss

www.vih-neuss.de



www.vih-neuss.de

KluGe Tiernahrung



Inh.: Kluth & Gerhards GbR
METZGEREI FÜR HUNDE-FRISCHFUTTER



Öffnungszeiten:

Montags: geschlossen
Di. & Mi.: 10 – 16 Uhr
Do. & Fr.: 10 – 18 Uhr
Samstags: 10 – 14 Uhr

Nixhütterweg 112 • 41466 Neuss • Tel.: 02131 / 46 39 34 • post@barf-meiritz.de

WWW.BARF-MEIRITZ.DE

Überall
dort, wo Sie
uns brauchen.



**Volksbank
Meerbusch eG**
www.volksbank-meerbusch.de

Ein Leben lang

1884
SEIT

Inhaltsverzeichnis

Führerscheinprüfung VIH im Herbst 2017	4
Virtuos Innovativ Hammergeil	5
Devill und mein Besuch in Leipzig	6
Henry und Max testen Outdoor Jacke von Wolters	8
Die Sache mit der Distanz und der Nähe	9
Buch Tipp	10
Junghunde - eine abenteuerliche Reise	11
Winterurlaub mit Hund	12
Sylvias Ausflüge	12
Zoom Erlebnisswelt	13
Lychee the poodle	14
Schulhund Ito	15
Buchstabensalat	16
Rote Bete Cupcakes	17
Magnetfeldtherapie	18
Jeder glaubt, er habe den schönsten Hund	19
Schnauzentrip e.V.	20
Unser Toni ist nicht aufzuhalten	21
Unser Tag in der Wolfauffangstation	22
Training mit fremden Hunden	23
Körpersprachliche Kommunikation	24
Hunde-Seniorenheim Rheinperle	25
Welpengarten	25
Der VIH und die Trainer bieten an	26
Unser Vorstand	27
Termine 2018	27
Unsere Trainer	28
Aufnahmeantrag	29
So findet man den VIH	31

Annahmeschluss (Berichte und Anzeigen) für die nächste Ausgabe:
10. März 2018

Impressum

Herausgeber, Geschäftsstelle und Verlagsanschrift:	Angela Schrepper-Müller, Bübericher Weg 18, 47807 Krefeld Telefon: 0 21 51 - 30 05 84, Mobil: 01 72 - 74 93 444
Redaktion:	Corinna Ellerbeck, Gaby Schwarze Kontakt: vih-redaktion@mail.de
Erscheinung und Auflage:	4 x im Jahr - 500 Stück
Format und Druck:	DIN A4 Hochformat, Offset, 4c Euroskala
Inhalt:	Für gestellte Manuskripte, Bilder und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen - ebenso für die damit evtl. einzuhaltenden Bestimmungen von Urheber und Nutzungsrechtbestimmungen. Nachdruck, Vervielfältigungen und elektronische Speicherung, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Die Artikel und Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Manuskripte zu ändern. Für Veröffentlichung wird keine Gewähr übernommen.
Verteilung:	Kostenlose Verteilung durch den Verein internationaler Hundefreunde e.V. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.



Führerscheinprüfung VIH im Herbst 2017

Führerschein - was ist das eigentlich? Für mich bedeutet es nachzuweisen, dass ich qualifiziert und fähig bin - aber für was??? - für den Umgang mit meinen Hunden im Alltag.

Nachdem meine Faina in unseren Haushalt eingezogen ist, habe ich beschlossen, den Führerschein möchte ich auch bei dem VIH machen. Also habe ich angefangen, so oft wie möglich mit unseren Gruppen beim VIH zu trainieren. Unsere Trainer und Trainerinnen – allesamt sehr individuell – haben mich immer wieder auf meine Schwächen (der Hund hat ja keine!) aufmerksam gemacht und meine Stärken gefördert.

Die Führerscheingruppe ist dann herangewachsen, mit all Ihren individuellen Hunden und damit auch mit den unterschiedlichen Schwächen und Stärken. Und mit jeder Trainingseinheit sind wir alle ein Stück gewachsen.



Zwischenzeitlich bin ich dann auf den Gedanken gekommen – ach, wenn Du mit einem Hund die Prüfung läufst, kannst Du das mit dem 2. Hund ja ebenfalls locker machen. Gut... Also hab ich den 2. Hund Vin so gut es ging mit ins Training integriert. Danke an Heike, die durch die Läufigkeit Ihrer Hündin Jody nicht mit ihr trainieren konnte und mich netterweise unterstützt hat und mit viel Liebe mit einem meiner beiden Hunde trainiert hat.

Irgendwie kommt so eine Prüfung ja immer unverhofft und plötzlich war das Wochenende da. Wir haben dann erstmal die Theorie alle bestanden und ein Teil der Anspannung ist schon sehr abgefallen.

Der Prüfungstag „Stadt“ hat uns alle sehr beschäftigt, zumal wir nicht wussten, gibt es Musikkapellen oder ähnliche unvorhergesehene Dinge, mit denen wir nicht rechnen. Zumal die Vorbereitung für die Stadt schon sehr aufregend war. Aber alle Teilnehmer der 3 Gruppen haben bewiesen, dass sie mit Rücksicht und Voraussicht, Ihre Hunde entspannt durch die Stadt führen können.

Die Trainerinnen Kerstin und Andrea haben uns echten Herausforderungen gestellt, die wir aber dank einer tollen Vorbereitungszeit gut gemeistert haben. Auch wenn manche Passanten lieber unsere gut erzogenen Hunde mitgenommen hätten, sind alle wohlbehalten wieder nach Hause gekommen.

So jetzt heißt es durchatmen – die Platzprüfung kommt. Ich glaube alle Teilnehmer hatten eine

etwas unruhige Nacht, sind aber alle pünktlich und mehr oder weniger ausgeruht auf dem Platz angekommen.

So... nun noch einmal tief durchatmen, das Karree des Schreckens ist auf uns zugekommen, aber dank der guten Versorgung im Vorfeld durch unsere Trainer, konnte jeder der Teilnehmer gut durchatmen und hat auch diese Hürde gemeistert. Toll war, dass die Vereinsmitglieder und Freunde ebenfalls Daumen gedrückt und uns mental gestärkt haben.



Die Gruppenarbeit auf dem Platz und auch die Aufgaben am Auto und an den Hunden wurden gemeistert und mittlerweile konnte man das eine oder andere Lachen auf den Gesichtern sehen.

Die Teilnehmer, die Trainer und die Hunde haben eine tolle Leistung gezeigt – von 15 Teilnehmern haben 13 diese Prüfung bestanden.

Für das leibliche Wohl wurde super gesorgt und ich bin froh, einem solchen Verein anzugehören.

Liebe Grüße
Anke mit Vin und Faina



Virtuos Innovativ Hammergeil Wenn der Name Programm ist!

Eigentlich würden diese drei Wörter reichen, um die diesjährige Weihnachtsfeier zu beschreiben. Weil wir aber alle, die dieses Jahr nicht dabei sein konnten, schon jetzt für 2018 neugierig machen möchten, hier ein kleiner Bericht über das, was ihr verpasst habt:

Am Abend des 8.12 trafen sich viele nette Mitglieder des weltbesten Hundevereins im Wirtshaus Baumeister in Meerbusch-Lank, gespannt darauf, was sich das Weihnachtskomitee wohl alles Tolles ausgedacht hatte. Am Ende des Abends waren sich dann alle einig, sämtliche Erwartungen wurden nicht nur erfüllt, sondern bei weitem übertroffen. So gab es nicht nur von den Trainern eine flotte Reise nach Jerusalem, die Geburtsstunde einer hoffnungsvollen Nachwuchsband bestehend aus Kerstin, Birgit, Holger und Raul, die von sanft bis rockig alles drauf haben, eine toll organisierte Tombola, nein, es gab da noch was...dank Berner, Kangal, Labbi, Pudel, Aussie und Mops wissen wir nun auch endlich, worüber sich unsere Hunde

so unterhalten, während wir sonntagvormittags noch gemütlich beim Kaffee sitzen. Der Sketch hat wirklich alle von den Socken gehauen und nachdem die Lachtränen getrocknet waren, fand der Applaus kein Ende!

Mädels, es war einfach legendär, was ihr da auf die Beine gestellt habt und ich freue mich schon auf die Fortsetzung im nächsten Jahr! Bekommt ihr das mit dem Schnee dann bitte auch wieder hin?!



Katrin Haas



Devill und mein Besuch in Leipzig

Es gibt Hunde, die mögen Wasser, es gibt Hunde die sind wasserscheu...und dann gibt es die, die Wasser zum glücklich sein brauchen, so wie Devill.

Freitag 10.11. ... es ist früh am Morgen und mein Auto ist bereits gepackt, die anderen Hunde wurden in der Hundepension untergebracht und einer ist bei einer Freundin. Nur noch Devill und ich sind im Auto und machen uns auf den weiten Weg in das entfernte Leipzig zur Europameisterschaft im Dog Diving. Ich bin schon mega aufgeregt und hibbelig, schaue 3 mal im Kofferraum nach, ob der Hund auch ja dabei ist, vor allem, ob es auch der richtige ist. Wir machen auf dem Weg noch eine Rast, wo der Hund noch mal Pipi machen darf, da passiert es, er läuft in seinem Eifer gegen einen Baum, das passiert ja ständig bei ihm, dennoch mache ich mir ein wenig Gedanken. Ich habe die Worte der anderen VH Trainer im Kopf: „Devill hat nur zwei Gehirnzellen eine zum Atmen, eine zum Springen“. Also hoffe ich, dass die beiden Gehirnzellen das gut überstanden haben. Haben sie aber scheinbar, denn atmen tut er weiterhin, dass mit dem Springen werde ich spätestens am nächsten Morgen in Leipzig sehen.

Abends kamen wir in der Ferienwohnung an, die echt super schön war - mit eigenem Garten. Wir fühlten uns sofort wohl und gingen frühzeitig ins Bett, denn wir wollten ja Samstagmorgen fit sein. So war es dann auch; es ging sehr früh los. Erst waren wir noch in der Gegend unterwegs, haben uns die schönen Gewässer angesehen, die total nach Devills Geschmack waren und dann ging es schon zur World Dog Show in die Messehallen nach Leipzig. Eine Messe, deren Größe man sich

kaum vorstellen kann. Der Besucherrekord wurde dieses Mal geknackt, es waren 31000 Hunde vor Ort, Devill einer davon. Durch den VIP Eingang kamen wir rein. Wir waren schon angekündigt, da alle, die an der Europameisterschaft teilnahmen, freien Eintritt hatten.

Die Halle mit dem Pool fanden wir schnell - war ja dieses Jahr die dritte Messe, an der wir beim Dog diving teilnahmen, vorher mussten wir uns nämlich zweimal für Deutschland qualifizieren. Devill witterte also schon das Wasser und ich traf bekannte Gesichter wieder. Wir meldeten uns an und haben dann nur gewartet, dass wir endlich anfangen durften. Devill war auch so lange ruhig bis dann der erste Hund ins Wasser springen durfte bzw. wollte der Hund nicht. Es war freies Training, jeder durfte es mit seinem Hund ausprobieren. Also schrie Devill alles zusammen, dass auch jeder in Halle 3 hören konnte, dass wir da sind. Er fand es eine Unverschämtheit, dass jemand vor ihm dran ist und dann auch noch nicht rein springt, könnte man ihn nicht bitte vorlassen? So wäre es ihm recht. Dann aber war er auch dran. Ich hatte vorher noch schnell jemanden gesucht, der ihn mir festhält, denn hören, sobald Wasser in der Nähe ist, kann der gute nicht mehr. Er zeigte dann sofort im freien Training was er drauf hat. 5,90 m ist er gesprungen, die Tribüne war voll mit Menschen, die alle jubelten und klatschten. Ich war ganz schön stolz und Devill scheinbar auch. Er wollte immer weiter und weiter springen, aber nach vier Sprüngen war dann auch genug, denn die anderen wollten ja auch. Nachmittags fand dann noch das Leipzig Turnier statt, an dem wir natürlich teilgenommen haben. Hier trafen wir viele Freunde wieder, die ersten fünf deutschen Teams kamen aus NRW, so dass man sich kannte.

Samstagnachmittag gab es dann erstmal die Deutschlandweite Siegerehrung. Devill ist mit seinem Hundekumpel „Jack“, auch ein Malinois Rüde, auf dem 2. Platz!!! 2. Platz! Ich hab geweint vor Freude. Wahnsinn!

Spannend wurde es dann Sonntag, da merkte man dann auch die Stimmung in den Teams. Ich war morgens erstmal ohne Hund auf der Messe, um in Ruhe zu shoppen. Außerdem hatte ich gehofft, dass ich mich dadurch ein bisschen beruhigen würde. Zeitig genug holte ich Devill, lief mit ihm eine große Runde und traf mich dann mit den anderen Teams am Dog diving pool. Die Konkurrenz war sehr groß, es starteten 19 Hunde zum größten Teil aus Deutschland und Österreich. Leider ist diese Sportart bei uns noch nicht so bekannt und auch in anderen Ländern scheinbar nicht - außer in Amerika, die haben das Ganze vorgemacht und haben mittlerweile auch Pools, die 15 m lang sind, nicht wie unsere nur 10 m. Das ist auch dringend notwendig, denn der Weltre-

kord liegt bei 10 m. Cody ein Whippet aus Amerika, der jetzt bei Frauchen in NRW wohnt, ist bester Deutscher Hund und schafft locker 7 m und auch gerne mal darüber.

Nun war es soweit, es gab die Startnummern für das Turnier. Ich habe mich sehr früh gemeldet, damit ich sehr weit vorne eine Startnummer bekomme, dass hat auch super geklappt und Devill durfte als erster großer Hund springen. Die Kleinen waren da schon durch, es gab leider nur vier kleine Hunde, die sich zur Europameisterschaft qualifiziert hatten. Ich entschloss mich, Devill ohne Probesprung springen zu lassen, da er meistens beim ersten Sprung schon sehr sehr gut ist. Das war auch diesmal so: 5,60m und dann im zweiten Sprung direkt dahinter nochmal 5,30 m.

Ich war sehr stolz auf den Dicken, der wieder seine Leistung gezeigt hat. Kurz nach uns war noch der Hundefreund dran, auch ein Malinois aus NRW, der insgesamt eine tolle Leistung zeigte und 10 cm besser war als Devill. Ich freute mich für die beiden. Beim Dog diving werden beide gewerteten Sprünge zusammen addiert, dass ergibt dann das finale Ergebnis. Bei Devill waren es also 10,90m und beim Hundekumpel 11,00m.

Nun fieberten wir noch mit Cody, der als Letzter startete als amtierender Europameister. Dieses Jahr sollte es nicht sein, Cody war nicht besonders gut drauf und hat nicht seine gewohnte Leistung gezeigt. So ist es nun mal, es sind Hunde und keine Maschinen. Die Tage waren auch wirklich anstrengend für uns alle. Somit ging dieses Jahr

der Europameistertitel an einen Border Collie Rüden nach Österreich. Ich war sehr aufgeregt bei der Siegerehrung, denn wann macht man mal eine Europameisterschaft mit? Für mich war es das erste Mal. Als es dann an die ersten 10 ging, war ich schon wirklich nervös und dachte, so langsam müssten wir doch mal aufgerufen werden, als dann auf Platz 6 mein Name und Devill aufgerufen wurde. Ich war so stolz auf den Dicken. Wir haben einiges an Futter gewonnen, Leckerchen, eine tolle Medaille und einen neuartigen Hundenapf. Für uns war das ein einmaliges Erlebnis.

Ich bin gespannt, wie es nächstes Jahr weitergeht. Devill ist ja nun schon was älter und auch leider krank, aber wenn er weiterhin so eine Freude beim Springen hat und es ihm danach auch weiterhin so gut geht, darf er auch weiterhin springen. Wir haben ein tolles Trainingsgelände, wo wir in Übung bleiben bzw. er, denn Frauchen ist noch nicht so perfekt - auch das Ball bzw. Spielzeug werfen will gelernt sein. Ich bin nur froh, dass ich den Ball diesmal nicht in die Tribüne geschmissen habe, denn das sorgt immer sehr für Lacher. Übrigens gilt beim Dog diving die heilige Regel: Der Hund darf nicht geschubst, getreten oder sonst was werden. Er muss absolut freiwillig ins Wasser springen.

Nadine mit Devill

Herzlichen Glückwunsch auch von der Redaktion!



TIERBESTATTUNG IM ROSENGARTEN

- 🌹 Jederzeit für Sie erreichbar – **auch Sonn- und Feiertags**
- 🌹 Abholung bei Ihnen Zuhause oder bei Ihrem Tierarzt
- 🌹 Einäscherung im ROSENGARTEN-Kleintierkrematorium

Wir sind für Sie da!



Tierbestattung IM ROSENGARTEN - Ruhrgebiet

☎ 02327 - 605 607 - www.Tierbestatter-Ruhrgebiet.de



Henry und Max testen die Outdoor Jacke „Jack“ von Wolters

HURRA - der Winter ist da!!!

Inzwischen wird es draußen richtig kalt und obwohl wir ja wirklich jung und fit sind, mögen es unsere Gelenke, Sehnen und Knochen gerne warm. Also trotzen wir den Minustemperaturen und ziehen uns einfach warm an.

Diese Hundejacke der Firma Wolters ist genau das, was uns gefällt und sicher auch für die Wartezeiten auf dem Hundepark die ideale Wärmequelle. Da der Bauch auch durch einen Latz gut bedeckt ist, kann Hund es sich auch mal richtig bequem machen ohne an dieser Stelle zu kalt zu werden.

Die Jacke besteht aus robustem Nylon mit einem Innenfutter aus Polywatte und einem Polyfleece. Auf dem Rücken und am Kragen findet man

Nähte aus Reflektoren, die machen bei schlechten Wetterverhältnissen zusätzlich sichtbar. Durch die Klettverschlüsse an der Jacke ist sie einfach anzuziehen und hat eine tolle Passform. Der Bauchlatz ist elastisch und passt sich so auch sehr gut der Figur an. Die Größe wird anhand der Rückenlänge gemessen und bei uns hat das sehr gut geklappt. Wolters ist hier auf jede Größe eingestellt.

Henry und Max werdet ihr nun öfters (mit ihrem Jack) auf dem Platz sehen und natürlich dürft ihr euch den Mantel dann auch in natura ansehen.

Weil er bei beiden Hunden direkt einen Wohlfühlfaktor auslöste (und super aussieht) bekommt er von uns 5 von 5 Pfoten.



ClimatePartner^o
klimateutral

Druck | ID 10170-1712-3144

Die Sache mit der Distanz und der Nähe

Pü Henry hat mich schon fest in seiner Pfote – das weiß ich sehr wohl und ich komm damit auch gut klar. Viel Distanz gibt es zwischen uns im Alltag nicht wirklich, aber Regeln. Er darf z.B. auf meine Couch und in mein Bett – wenn ich ihn einlade. Alle paar Monate führen wir jedoch Diskussionen, die in etwas so lauten könnten: „Frauchen, ich möchte zu Dir ins Bett.“ „Dann komm hoch, Henry.“ „Frauchen, Du willst wirklich, dass ich mich zu Dir geselle?“ „Ja, Henry – jetzt mach schon.“ „Mal nicht so schnell, Alte, ich muss mir erst überlegen, ob es woanders vielleicht gerade jetzt doch schöner ist.“ „Na dann lass es halt!“ „Ach Mutti“ (heftiges Kratzen am Bett oder an der Couch) „Du willst es doch auch, du musst mich halt nur ordentlich bitten!“ Die letzten paar Wochen führten wir diese Diskussion dann gerne mal um 2 Uhr morgens mit dem Ergebnis, dass Henry sich für 5 Minuten ins Bett legte, wieder raus sprang und ich völlig entnervt war. Das hatte mit Nähe nichts mehr zu tun. Der Pü tanzte mir einfach nur so richtig auf der Nase rum - Aufstand des Terrorkrümel.

Als engagierter Hundebesitzer war ich zwischendurch mal wieder unterwegs, um neues zu lernen und hab einem Vortrag von Michael Grewe (Hundetrainer) gelauscht. Neben den ein und anderen Infos, fiel auch der Satz „Distanz schafft Nähe.“. Aaaah jaa... - dachte ich und erinnerte mich an meine ersten „Beziehungen“ und ach so vielen Nähe-Distanz-Spielchen, die ich einfach mal dem jugendlichen Leichtsinn zuordnen möchte. Aber es ist schon richtig, ich kenn das schließlich auch von meinen Besuchshunden. Je weniger ich denen hinterherlaufe, umso mehr orientieren sie sich an mir. Vielleicht sollte ich das auch mal wieder bei meinem Hund beherzigen.

Distanz bedeutet, man muss sich abgrenzen vom Hund und ihn nicht nur „aktiv ignorieren“, im Klartext heißt das: Ich mach mein Ding und was der Hund macht, interessiert nicht. Das ist gar nicht mal so einfach. Die erste Nacht – ich wurde wie üblich vom aufdringlichen Kratzen und geräuschvollem Räusperrn meines Hundes geweckt – versuchte ich, mich möglichst gar nicht zu bewegen und ganz leise zu atmen. Als ob ich dem Pü vormachen könnte, dass ich schlafe. Während ich also angestrengt versuchte, nichts zu tun, stand Henry neben meinem Bett und tat das gleiche – er bewegte sich nicht; nur ein beinahe lautloses Grollen aus seinem hinteren Gaumenbereich verriet ihn. Es machte mich wahnsinnig! In der Geschäftswelt wäre Henry wahrscheinlich ein groß-

artiger Vertriebler; er bleibt einfach so lange am Ball, bis sein Gegenüber den Vertrag unterschreibt. Er sitzt es einfach aus, mit einer Gelassenheit, die ihresgleichen sucht - ich rede hier tatsächlich von einer Stunde und mehr. So ist das halt, wenn man einen kleinen Prinzen - oder besser gesagt - einen Terrorzwerge großgezogen hat. Ich war kurz davor, mich auf eine weitere Diskussion einzulassen, da sprang Henry doch tatsächlich von alleine aufs Bett. Sooo nicht, Bürschchen, lasset die Spiele beginnen! Wie sagte Herr Grewe so schön... „Der bessere Poser gewinnt.“ Na dann...

Nacht 3 und Henry zieht die Trumpfkarte - so lange jammern und scharren, bis ich glaube, er muss raus. Also Terrassentür kurz auf und.... Herr Pü genehmigt sich einen Drink auf der Terrasse, schmeckt halt besser als aus dem Napf - besonders um 02:43 Uhr. Es ist echt unglaublich, wie pffiffig der Kleene ist, wäre ich nicht so müde, wäre ich sogar etwas stolz auf ihn.



Die nächsten Tage drehte Henry den Spieß doch tatsächlich um. Er kam nicht mehr zu mir auf die Couch, nein, er kuschelte sich lieber im Nebenzimmer ein - vielleicht lag es auch einfach nur an meiner neuen

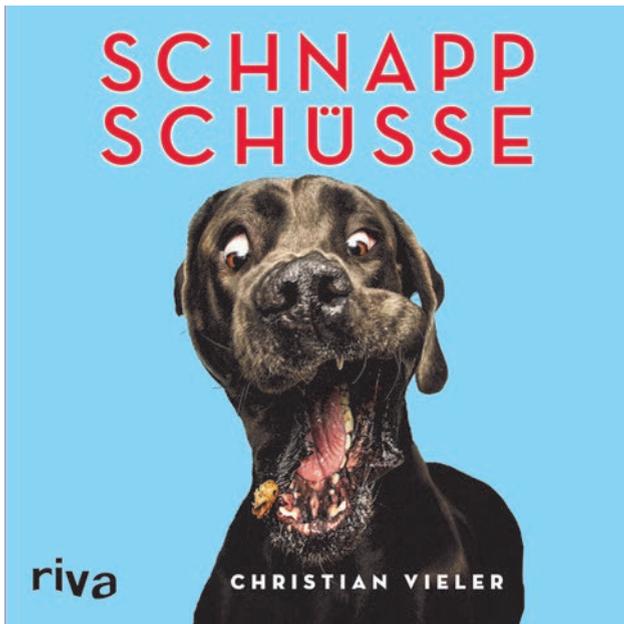
Couch ;-). Nachts versuchte er immer noch, meine Aufmerksamkeit zu bekommen. Ich ließ ihn einfach machen, mir war es inzwischen wirklich egal - das half. Trotzdem hat er noch ein paarmal versucht, mich dazu zu bringen, die Nachtbar (bzw. Terrassentür) für ihn zu öffnen und hier hat Distanz, Ignoranz, Abgrenzung und Co. so gar nichts gebracht, da halfen nur ganz klare Ansa-gen und Drohungen mit dem Heim für schwer erziehbare Pudel. Inzwischen ist wieder Ruhe eingeleitet ins nächtliche Kriegsgebiet und wir kuscheln auch wieder auf „unserer“ Couch.

Kleine Macken machen eine Beziehung ja irgendwie auch liebenswert und ich bin mir sicher, dass wir in ein paar Monaten wieder interessante „Gespräche“ über ein harmonisches Miteinander führen.

Corinna mit Pü Henry

Termine

30.01.2018 – 04.02.2018
Jagd & Hund Westfalenhalle Dortmund



Buchtipp

SCHNAPP SCHÜSSE Christian Vieler

ENDLICH !!! Endlich ist es da. Das Buch mit den besten „Schnappschüssen“ von Fotograf Christian Vieler.

Christian Vieler fängt in seinen Fotografien DEN kurzen Moment ein, in dem der Hund alles gibt, um das geworfene Leckerli zu fangen. Man findet die verschiedensten Hunderassen von klein bis groß und erkennt in jedem Bild ein kleines Stück des ganz persönlichen Charakters jedes einzelnen Darstellers.

Gierig, hochkonzentriert und fokussiert, aufgeregte, fragend, glücklich, zufrieden oder auch mal enttäuscht, wenn der Keks knapp vorbei fliegt, so sehen die Gesichter der Hunde aus, die man auf 144 Seiten bewundern kann.

Jedes Foto hat seinen eigenen Charme und bringt besonders uns Hundemenschen immer wieder aufs Neue zum Schmunzeln.

Für jeden Hundeliebhaber ein wirklich tolles Buch, das jeden noch so trüben Tag erhellt ;-).

Ganz viel Spaß mit diesem Buch wünschen
Corinna und Pü Henry

Hundetraining-Meerbusch

Denn ein gut erzogener Hund hat mehr Freiheit

*Beziehungsaufbau, Orientierungs- und Aufmerksamkeitstraining,
Hilfe bei Verhaltensauffälligkeiten und Aggressionsverhalten,
Beschäftigung wie Mantrailing, Hoopers/FunAgi, Dogdance,
Crossdogging, Rally Obedience, Spieleabend, Krimispaziergang*

***Mit Ruhe und Konsequenz zum Ziel.
Individuell für jedes Mensch-Hunde-Team.
Ich bin gern für euch da!***

***Andrea Winter
Mobil: 0171 3059494***

Mail: hundetraining-meerbusch@outlook.de

Web: www.hundetraining-meerbusch.com

Facebook : <https://www.facebook.com/hundetrainingmeerbusch>





Junghunde eine abenteuerliche Reise

Während die Welpenzeit geprägt ist von Kennenlernen verschiedener Dinge und Situationen, spielerischem Erlernen von einfachen Übungen, birgt die Junghundezeit daneben noch viel Abenteuer und Abwechslung für Mensch und Hund.

Zur Erklärung... Ein Hund ist bis zum ca. 4./5. Monat ein Welp (rasse- und charakterbedingt leicht unterschiedlich) und danach ein Junghund. Diesen Übergang merkt man meist auch als Halter an der Änderung des Verhaltens. Lläuft ein Welp seinem Menschen meist noch ständig hinterher, so fängt der Junghund deutlich mehr an, seine Welt zu erkunden. Er testet aus, was er mit wem machen kann (sowohl beim Menschen als auch bei anderen Hunden). Man kann diese Phase beim Hund ruhig mit der Pubertät beim Menschen vergleichen. Die Welt wird größer, man muss erforschen, ausprobieren und erkunden, wie stark man so als Hund ist - auf jeden Fall viel stärker als die anderen Hunde ;-).

Rüden beginnen das Bein zu heben (individuell unterschiedlich schnell), sie imponieren, machen sich schön, andererseits gruseln sie sich plötzlich wieder vor Dingen, die bis dahin völlig normal waren. Regeln und Signale – auch wenn sie als Welp total verinnerlicht erschienen – werden relativ unwichtig.

Es ist eine spannende Zeit für Mensch und Hund, in dem die Konsequenz des Menschen eine be-

sonders große Rolle spielt. Gerade in der Zeit müssen die aufgestellten Regeln strikt eingehalten werden, damit der Junghund weiß, in welchem Rahmen er sich bewegen kann. Kleinere „Diskussionen“ sind normal, sollten mit Ruhe und Besonnenheit, aber auch mit Klarheit und Konsequenz von Seiten des Menschen geführt werden.

Je klarer der Mensch ist, desto mehr Führung bekommt der Hund und kann sich an seinem Menschen orientieren. Er kann sich sicher fühlen und muss keine Aufgaben übernehmen, denen er nicht gewachsen ist.

Die Junghundezeit ist recht lang. So mancher Hund benötigt bis fast zum 3. Lebensjahr, um erwachsen zu sein, so dass es in der Zeit viele unterschiedlich ausgeprägte Phasen gibt, die man als Team zu überstehen hat. Wichtig ist hier besonders, sich auf die wirklich notwendigen Signale zu konzentrieren. Welche Signale wichtig sind, muss jeder für sich selbst entscheiden, für mich wäre der Rückruf das allerwichtigste Signal von allen. Mein Hund soll kommen, wenn ich rufe. Bei allem anderen sollte man sich fragen, ist das jetzt notwendig. Wenn ja, dann sollte das auch konsequent durchgesetzt werden.



Und dann muss man noch ruhig bleiben...

Wenn ein Hund den „Gehorsam“ in dieser Zeit verweigert, dann macht er das nicht, um seinen Menschen zu ärgern. Er testet, seine Hormone arbeiten und mit all dem muss er klar kommen. Da kann so ein Signal mal überhört werden. Dran bleiben und weitermachen - dann geht diese Zeit auch gut vorüber und ihr habt einen tollen Hund.

Wenn ich helfen soll, sehr gerne.
Eure Andrea

Winterurlaub mit Hund

Auch im Winter gibt es einige Möglichkeiten, mit dem Hund zusammen Urlaub zu machen. Skilanglauf ist dazu ideal und kann bei guter Vorbereitung eine richtig schöne gemeinsame Aktivität werden.

Natürlich kann man nicht einfach die Skier anschnallen und mit seinem Hund kreuz und quer durch Wiesen oder Abhänge gleiten! In vielen Skigebieten sind an den Bahnen/Pisten und Wiesen Hunde verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einem hohen Bußgeld rechnen.

Es gibt aber mittlerweile in einigen Gebieten extra Hundeloipen, die man natürlich mit einigen Regeln nutzen kann. Diese Loipen findet man meist am Ortsrand und dort darf der Hund dann auch frei mitlaufen. Wenn dieses gut klappt und das ganze Team Spaß daran hat, kann man die Touren auch fern ab der Pisten ausweiten.



Unser Louie war mit seiner Familie zum Schneewandern und hatte einen riesigen Spaß in den Bergen.

Ganz wichtig ist es, genügend (möglichst lauwarmeres) Wasser dabei zu haben und den Hund nicht auskühlen zu lassen. Wobei Schnee fressen auch mal gerne zu unerwünschten Überraschungen führen kann. Am besten plant man den Aufenthalt draußen nach Kraft und Ausdauer des Hundes.

Eine schöne Vorbereitung ist es, den Hund beim Nordic Walking mitlaufen zu lassen. Auch gemeinsame Fitnessübungen mit viel Spaß bereiten das ganze Team sehr gut auf den Winterurlaub vor.



Der erste Tag sollte sehr behutsam angegangen werden. Der Hund muss sich nun erstmal an alles gewöhnen, aber mit einer leichten Laufleine am Bauchgurt, ganz vielen außergewöhnlichen Leckerchen und vor allem Geduld, sollte das klapfen.

Wir wünschen euch einen schönen Winter!

Gaby mit Max



Sylvias Ausflüge

20. Januar 2018

12. Februar 2018
Rosenmontag

25. März 2018

Der Treffpunkt wird von Sylvia rechtzeitig bekannt gegeben.



ZOOM Erlebniswelt

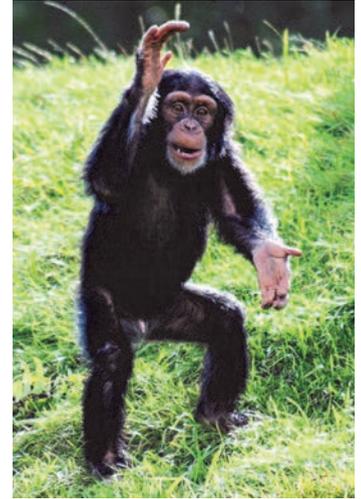
Zoo geht auch anders. Die Gelsenkirchener „ZOOM Erlebniswelt“ bietet Besuchern nicht nur groß angelegte Gehege mit Tieren aus aller Welt, sondern auch verschiedene Aktivitäten für die kleinen und großen Zweibeiner. Hunde dürfen mitgenommen werden und sind willkommen, so dass ein Besuch ein Erlebnis für die ganze Familie ist. Für die Menschen gibt es viele Möglichkeiten, sich mit Speisen und Getränken zu stärken und für die Hunde sind genügend Trinkstationen eingerichtet.

Drei Erlebniswelten (Alaska, Afrika und Asien) ermöglichen den Besuchern eine kleine Weltreise in einem Tag. 100 verschiedene Tierarten und über 900 Tiere können in großen Gehegen beobachtet werden und ein Streichelzoo fehlt natürlich auch nicht. Eine Bootstour, eine wilde Fahrt auf einer „Eisscholle“ und weitere Highlights runden den Erlebnisstag ab.

ZOOM Erlebniswelt bietet verschiedene Aktionstage an. Wir waren am Tag des Hundes dort; neben freiem Eintritt für die Vierbeiner, gab es ein paar Informationsstände und Vorführungen zum Thema „Hund“. Natürlich gibt es ein paar Regeln, die es zu beachten gibt, wenn man

seinen Hund mitnimmt. Es darf pro Besucher nur ein Hund geführt werden, jedoch nicht mehr als drei in einer Gruppe. Die Mitnahme der Hunde in die Durchgangsgehege, die Shops und in die Fahrgeschäfte sowie das Anbinden der Hunde auf dem Gelände der ZOOM Erlebniswelt, auch vor Gebäuden, ist nicht gestattet.

Für Pü Henry war es der erste Besuch im Zoo und ich war sehr gespannt, wie er auf die Tierarten und besonders die Gerüche reagieren würde. Im Gegensatz zu dem ein oder anderen Kumpel, hatte der unerschrockene Pü überhaupt keine Angst und selbst bei den anderen legte sich die Angst und Aufregung auch nach



einer Weile. Am interessantesten waren sowohl für Henry als auch für mich die Schimpansen. Sie hatten sich einiges von den Besuchern abgeguckt und wussten, ihr Publikum zu unterhalten. Während Henry für einige Tiere absolut nichts übrig hatte, wäre er in das Stachelschweingehege bei nahe freudig reingehüpft (warum auch immer).

Unser ZOOM Erlebniswelt Ausflugstag war wirklich klasse. Hund und Frauchen konnten viele Eindrücke mitnehmen und Henry hat noch den gesamten nächsten Tag genutzt, alles zu verarbeiten.

Weitere Infos findet Ihr unter:

www.zoom-erlebniswelt.de

Corinna mit Pü Henry

Wir erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Katja Fleer

Beratungsstellenleiterin

SteuDeu – Steuerhilfe Deutschland

Lohnsteuerhilfeverein e. V.

Düsseldorfer Str. 81 a

40667 Meerbusch

SteuDeu

LOHNSTEUERHILFEVEREIN e.V.

Tel. 0 21 32/6 73 37 99

Fax 0 32 12/1 01 99 34

kontakt@steudeu.de

www.steudeu.de

Nach DIN 77700 vollzertifiziert.

Beratung im Rahmen einer Mitgliedschaft nach § 4 Nr. 11 StBerG.



Lychee the Poodle

Ich heiße Laura Gentile und zu mir gehört die 18 Monate alte Zwergpudelhündin Lychee. Ich bilde sie gemeinsam mit unserer Trainerin zum Rollstuhlassistenzhund (Servicehund) aus und wir wollen im März 2018 zur staatlichen Prüfung antreten. Warum zur staatlichen Prüfung? Weil wir aus Österreich kommen und wir durch diese Prüfung dann spezielle Zutrittsrechte haben.

(Anm. d. Redaktion: Im Gegensatz zu Deutschland sind die Voraussetzungen für die Assistenzhunde in Österreich seit Januar 2015 gesetzlich geregelt. Der Assistenzhund erhält nach bestandener Prüfung eine Kenndecke mit einem einheitlichen Logo und wird ebenfalls in den Behindertenpass eingetragen. Dieser Eintrag ist erforderlich, um die öffentlichen Zutritts erleichterungen zu nutzen.)

Ich bin eine 21-jährige Studentin der Medien- und Kommunikationswissenschaften und bereits mit Tieren aufgewachsen. Als ich dann vor drei Jahren von zu Hause auszog, stand bereits fest, dass ich einen eigenen Hund haben möchte. Klar war auch, dass es ein kleiner Hund sein sollte. Doch im Studentenheim waren Hunde nicht erlaubt. Somit rückte die Idee erstmal in den Hintergrund.

Ein Jahr später konnte ich mich wegen meinem Beruf mit dem Thema Assistenzhund auseinandersetzen und in dem Moment war der Wunsch nach einem eigenen Hund wieder stärker denn je. Genau deshalb habe ich mich wenige Monate später nach einer barrierefreien und tierfreundlichen Wohnung umgesehen. Im März bin ich

umgezogen und wenige Wochen später begann die Suche nach dem für mich passenden Hund. Ich wollte einem Hund aus dem Tierschutz eine Chance geben, aber er sollte nicht älter als ein Jahr sein. Doch ich konnte nichts Passendes finden und dann kam das Thema Rassehund auf. Sehr schnell haben wir uns für den Pudel entschieden, doch dass ich noch am selben Tag den entscheidenden Facebook-Post auf der Seite des Tierarztes meines Vertrauens finden sollte, hätte ich nicht gedacht.

Nur wenige Monate später zog meine Seelenhündin Lychee bei mir ein. Nach wenigen Stunden war sie nicht mehr aus meinem Leben wegzudenken, ich bin richtig aufgeblüht. Lychee ist nicht nur eine körperliche Unterstützung, sondern auch eine seelische. Ich konnte vor Lychee kaum allein einkaufen gehen, da ich mehrmals diskriminiert wurde. Mit ihr ist mir das wieder möglich, weil ihre Anwesenheit mich beruhigt. Und auch die Leute reagieren durch ihre Dasein anders – zumindest empfinde ich das so.

Mein kleiner Zwerg(pudel) hat nur 5 Kilo, kann aber echt so einiges. Sie hilft mir beim Auskleiden, apportiert Gegenstände, die mir runterfallen und schließt Schubladen. Aktuell lernen wir auch das Öffnen von Schubladen, sowie das betätigen von Lichtschaltern – das macht sie bei ihrer Größe dann später von meinem Schoß aus. Ein größerer Hund kann natürlich einiges mehr an Hilfe leisten. So zum Beispiel Gegenstände von Tischen runterholen oder eine Stützfunktion haben. Jedoch war mir das nicht wichtig und Gegenstände vom Tisch holen kann Lychee auch, sofern ein Stuhl davor steht.



Und eine Fähigkeit hat sich meine Hündin ganz allein beigebracht: Sie weckt mich nachts, wenn ich schlecht atme. Als sie das erste Mal meine Nase mit ihrer angestupst hat, mich abgeschleckt hat und auch noch mit ihrer Pfote meine Nase angestupst hat, dachte ich, sie muss raus. Doch

es wiederholte sich dann ziemlich oft, ohne dass sie raus musste. Irgendwann habe ich dann verstanden was los ist und ich bin so stolz auf meinen Assistenzhundazubi.

Was man keinesfalls vergessen darf, ist der Umgang mit einem Hund im Dienst! Man sollte so einen Hund keinesfalls ablenken, streicheln oder ihm gar Leckerlies zustecken. Bitte behaltet auch eure eigenen Hunde bei euch und lasst sie nicht zu einem Assistenzhundeteam hin. **Die Ablenkung eines Assistenzhundes kann für den Menschen lebensgefährlich werden!**

Sobald wir die Prüfung geschafft haben, wird Lychee in meinen Behindertenpass eingetragen und mich dann noch öfter begleiten als jetzt. In der Zwischenzeit heißt es für uns: Trainieren, Trainieren und natürlich Kuscheln!

Wenn Ihr mehr über Laura und Lychee erfahren und die beiden auf ihrem Weg begleiten möchtet, schaut doch einfach auf folgenden Seiten vorbei:

www.lycheethepoodle.com
www.facebook.com/lycheethepoodle



In der Don-Bosco-Montessori-Schule in Düsseldorf Oberkassel wird nicht nur von Menschen unterrichtet, auch der ausgebildete Schulhund Ito von Schulleiterin Nanette Weidelt hat alle Herzen erobert und darf als vierbeiniger Lehrer für besondere Momente am Unterricht teilnehmen.

In der Montessori-Pädagogik haben Tiere ihren festen Platz und sorgen vor allem für eine sehr angenehme Lernatmosphäre. Wie im allgemeinen schon bekannt, stärkt die Fürsorge für ein Tier das Verantwortungsbewusstsein der Kinder.

Mojito vom weiten Land (Ito genannt) ist ein Boxer, der inzwischen 3,5 Jahre alt ist. Er begleitet

sein Frauchen in Freiarbeitsstunden ihrer Schulklasse und füllt die Hunde-AG in den Nachmittagsstunden mit neuen Erfahrungen aller Beteiligten. Dort lernen wechselnde Kleingruppen, wie man spielerisch mit Hunden umgeht oder kleine Kunststücke trainiert.

Frau Weidelt hat mit Ito eine Schulhund-Ausbildung von „ColeCanido“ in Schwerte absolviert und erfolgreich bestanden.

Das im Schulprogramm verankerte Schulhundekonzept, der dazugehörige Hygieneplan und alle anderen tiermedizinischen / ausbildungsbegleitenden Unterlagen können jederzeit von allen Eltern im Sekretariat eingesehen werden.

Um ein paar Fotos zu machen, durfte ich Ito und sein liebes Frauchen in der Schule besuchen. Es war eine ganz tolle Begegnung mit einer sehr offenen Schulleiterin und einem herzlich süßen und neugierigem Boxerrüden. Als wir mit Ito durch das Schulgebäude gingen, konnte man sofort sehen, wie Hund und Kind sich gegenseitig respektieren. Ito gehört dazu, dass sieht man auf den ersten Blick.

Ich finde das sehr vorbildlich und hoffe, dass sich noch viele weitere Schulen anschließen werden.

Gaby mit Max

Buchstabensalat

Für welche Krankheiten / Behinderungen / Einschränkungen können Assistenzhunde eingesetzt werden?

D	E	K	M	F	Y	U	L	V	R	N	D	Q	Z	Y	E	X	B	P	B
U	Q	Q	L	I	S	L	J	U	F	S	J	A	U	T	I	S	M	U	S
F	E	I	J	P	Q	V	V	A	L	L	E	R	G	I	E	I	R	D	H
M	D	I	V	H	D	E	M	E	N	Z	J	C	I	Y	N	O	I	V	E
P	M	F	O	R	C	N	C	N	S	U	L	F	W	L	D	D	L	G	C
S	C	W	S	L	M	V	J	U	W	R	P	T	L	R	U	W	M	X	N
C	A	S	E	H	B	E	H	I	N	D	E	R	U	N	G	E	U	N	A
N	I	V	W	S	A	F	F	Q	M	X	S	Z	G	V	T	H	A	Q	F
A	S	T	H	M	A	L	T	W	K	Y	Q	B	G	X	S	N	X	N	U
W	K	Ö	R	P	E	R	B	E	H	I	N	D	E	R	U	N	G	A	H
U	H	D	D	O	L	J	P	S	E	O	P	E	I	H	U	U	J	R	U
S	N	P	S	L	B	U	Z	D	I	A	B	E	T	E	S	L	I	K	Y
F	T	G	H	E	I	S	P	E	L	I	P	E	C	T	U	N	H	O	K
F	H	S	P	C	M	I	V	R	K	B	U	Z	K	G	S	Y	D	L	C
K	I	Y	Y	M	G	W	N	V	Q	L	X	G	H	X	X	P	N	E	H
B	F	G	E	H	Ö	R	L	O	S	W	N	L	F	R	Q	T	W	P	A
C	U	A	K	L	J	Q	O	K	P	D	Y	U	K	P	G	F	L	S	W
Q	C	C	U	J	T	K	Z	H	D	V	L	T	P	T	B	S	E	I	X
N	S	U	S	C	H	L	A	G	A	N	F	A	L	L	W	O	X	E	K
M	G	N	E	N	O	I	S	S	E	R	P	E	D	M	C	Q	R	L	M

Finde die Begriffe!

1 PTBS _____

2 Diabetes _____

3 Epilepsie _____

4 Demenz _____

5 FAS _____

6 Schlaganfall _____

7 Allergie _____

8 Narkolepsie _____

9 Asthma _____

10 Autismus _____

11 Depressionen _____

12 Gehörlos _____

13 Sehbehinderung _____

14 Körperbehinderung _____

ROTE BETE CUPCAKES



DIE GESUNDE ZWISCHENMAHLZEIT



ZUTATEN

25g Butter
2 Eier
150g Dinkelmehl
200g Rote Bete
1/4 TL Kaisernatron
2 EL Buttermilch
8 Muffinförmchen
200g Frischkäse



DER TEIG

Butter und Eier schaumig schlagen
Mehl und Natron vermischen
100g Rote Bete pürieren
abwechselnd Rote Bete und Mehl
untermischen
Wasser zugeben, bis der Teig eine
Konsistenz wie Kuchenteig hat



BACKEN

Muffinform mit Papierförmchen
auskleiden und Teig einfüllen. die
Masse reicht für 8 Muffins
Ofen auf 170 °C Umluft vorheizen und
15 Minuten backen



TOPPING

Den Frischkäse mit ca. 2 EL Rote Bete
Saft verrühren und mit einer
Spritztüte auf die abgekühlten Muffins
aufspritzen



DEKORIEREN

die zweite rote Bete Knolle nun in
dünne Scheiben schneiden und von
Hand oder mit Ausstechern kleine
Motive erstellen und die Cupcakes
damit verzieren



weitere Veranstaltungen: www.schnauzentrip.de

Magnetfeldtherapie von Bettina Schmid

Die Magnetfeldtherapie ist eine reine Regulati-
onstherapie, über ihre Heilkräfte war man sich
bereits im Altertum bewußt.

Ab 1970 kam es zum gezielten Einsatz dieser The-
rapieform im Humanbereich, später auch im Ve-
terinärbereich.

Aber was passiert bei dieser Therapie?

Die Magnete wirken auf den Energiehaushalt des
Körpers und ordnen den gestörten Energiefluß.
Die Zellen des tierischen/menschlichen Organismus
sind davon abhängig, dass das richtige Ionen-
verhältnis an der Zellmembran besteht. Dieses
elektrische Potenzial ist für die Leitfähigkeit der
Zelle ausschlaggebend. Geschädigte Zellen sol-
len regeneriert und ihr Membranpotenzial stabili-
siert werden. Die Magnetfelder produzieren eine
verstärkte Durchblutung. Dies bedeutet das mehr
Sauerstoff und Nährstoffe zu der Zelle transportiert
und mehr Schlackenstoffe abtransportiert wer-
den.



Alte/beschädigte Zellen werden „entsorgt“, der
Stoffwechsel steigert sich und neue Zellen werden
gebildet. Geschwächte Organbereiche werden
gestärkt, das Immunsystem wird unterstützt. Zu-
sammen mit der Lasertherapie lassen sich auch
entzündliche Prozesse hervorragend behandeln.

Das Indikationsspektrum ist weit gefächert :

alle Arten von Schmerz im Stütz- und Bewegungs-
apparat, Wund- und Knochenheilung, Neural-
gien, Stoffwechselerkrankungen, innere
organische Erkrankungen, Ödeme, Herz- und
Kreislaufkrankungen, nach der OP für einen
besseren Heilungseffekt

Am besten geeignet für diese Therapieform sind
pulsierende Magnetfelder, es gibt sie in verschie-
denen Formen, z.B. als Spule oder als Decke.

Bei mir kommt eine Decke zum Einsatz. Sie hat
den Vorteil, dass sie für Großtiere verwendet wer-
den kann, aber auch für Kleintiere, indem man
sie an den Klettverschlüssen teilt. Eine Behand-
lung dauert ca. 20 bis 30 Minuten, setzt sich aus
10 bis 15 Anwendungen zusammen und ist
vollkommen schmerzfrei. Es gibt im Durchschnitt 6
-10 Programme, die der Therapeut anpasst und
einstellt. Für die Dauer der Therapie kann die
Decke dem Kunden gegen geringe Gebühr zur
Verfügung gestellt werden. Es empfiehlt sich je-
doch, sich an die Anweisungen des Therapeuten
zu halten.

Auch diese Therapieform, so einfach es auch
aussieht, ist Teil eines Therapiekonzeptes, welches
am besten durch eine geschulte Person
durchgeführt werden sollte.



**Verhaltenstherapie
für Katzen**

Naturheilverfahren

- Akupunktur
- Laserakupunktur
- Magnetfeldtherapie
- Homöopathie
- Schmerztherapie
- Geriatric

Praxis für Tierheiltherapie

Bettina Schmid | Mainstr. 85 | 41469 Neuss
Mitglied im Verband Deutscher Tierheilpraktiker e.V.
Tel: 0151 2005 7090
E-Mail: info@tierheiltherapie.nrw
www.tierheiltherapie.nrw

Jeder glaubt, er habe den schönsten Hund und sie alle haben Recht

Doch so ganz ohne Körper- und Fellpflege geht das auch bei unseren Hunden nicht. Egal ob Waschen, Schneiden oder Föhnen, es ist eine Herausforderung für Hund und Halter.

Hundebesitzer aus dem Kreis Meerbusch haben es da nun besser, denn bei Mr. Woof in Büberich ist Jederhund willkommen und wird artgerecht gepflegt. Das ganze geht sogar ohne Termin, denn wer weiß schon genau, wann der Hund sich mal wieder im Dreck suhlt und dringend eine Behandlung notwendig wird.

Im Salon wird man sehr freundlich empfangen und während der Hund mit echter Hundeliebe behandelt wird, kann man einen Kaffee genießen oder auch entspannt seine Einkäufe erledigen.



Zwei ausgebildete Hundefriseure und auch die Inhaberin Frau Oberbeckmann kümmern sich jederzeit sehr liebevoll und fachgerecht um die Fellpflege unserer besten Freunde. Rassetypische Schnitte oder Trimmungen gehören hier ebenso zum Angebot des Salons wie Pfoten- und Krallenpflege.

Jetzt auch schicke Hunde-Accessoires im Angebot!



MR.WOOF
WASCHEN, SCHNEIDEN, WEDELN.

Sauber und gepflegt bis in die Fellspitzen.

Bei Mr. Woof kümmern sich ausgebildete Hundefriseure liebevoll und fachgerecht um die Fellpflege Ihres Lieblings. Rassetypische Schnitte und Trimmungen von Hand – z.B. für Pudel oder Collies – gehören ebenso zu unserem Angebot wie Pfoten- und Krallenpflege. Und während Ihr Hund seine Beauty-Behandlung genießt, können Sie entspannt bei uns einen Kaffee trinken oder in Büberich shoppen.

Dorfstraße 2, zentral in Meerbusch-Büberich
Vorankündigung unter **02132 9147722**
oder per Mail an info@mr-woof.de

Was mich beeindruckt hat, ist das große Wannenbecken, in dem auch wirklich große Hunde gewaschen werden können. Bei meiner Nachfrage, ob ich mal mit meinem Kangalmischling zur allgemeinen Pflege kommen könnte, sagte man mir sofort, dass dies kein Problem sei und dass Jederhund bei Mr. Woof willkommen ist. Durch die großzügigen Räumlichkeiten wird sich also auch der große Hund wohl fühlen.

Genügend Parkmöglichkeiten findet man ca. 200 Meter weiter auf dem großen Ortsparkplatz.

Schaut doch einfach mal vorbei und erhaltet bis Mitte April eine tolle Ermäßigung bei eurem Besuch.

Gaby und Max

Sag bei deinem Besuch, dass du auf die Anzeige in der VIH Zeitung kommst und du erhältst **5,00€ Rabatt** auf die Anwendung für deinen Hund.

Mr. Woof wurde dir von einem VIH Mitglied empfohlen oder du hast den Salon weiter empfohlen? Dann erhältst du auch **5,00€ Rabatt** auf die nächste Anwendung bei deinem Hund.

Trifft beides zu, bist du einmalig mit **10,00€ Rabatt** dabei, das lohnt sich dann so richtig.

SCHNAUZENTRIP

Schnauzentrip e.V.

Schnauzentrip ist neu, spannend und wahrscheinlich einzigartig. Die Redaktion ist sehr neugierig und fragt in einem Interview genauer nach. Das Ergebnis möchten wir unseren Lesern natürlich nicht vorenthalten.

Was genau ist Schnauzentrip?

Gute Frage – eine verrückte Idee?! Schnauzentrip ist neu und einzigartig, jedenfalls ist es das, was wir immer wieder zurückgemeldet bekommen. Darüber freuen wir uns sehr. Unser Plan fürs erste Jahr scheint also aufzugehen: Wir wollten in erster Linie auffallen und anders sein. Vordergründig sind wir ein Veranstalter, der ungewöhnliche Orte und Erlebnisse für Menschen mit Hund zugänglich macht. Auf den zweiten Blick wird man sehr bald merken, dass wir tiefergehende Ziele verfolgen: Die positiven Effekte auf körperliches, geistiges und seelisches Wohl des Menschen möchten wir auch für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Benachteiligungen möglich machen. Deshalb wird uns das Stichwort „tiergestützte Sozialarbeit“ auf dem Weg noch begleiten. Aber da stehen wir noch am Anfang.

Wie ist der Verein entstanden?

Wie das so ist: Da sitzen 3 kreative Köpfe zusammen und spinnen rum. Jeder von uns hat seine eigenen Themen, die er in der Angebotslandschaft rund um den Hund kritisiert. Der Sektor ist zu einer Gelddruckmaschine mutiert. Produkte werden gekauft wie warme Semmeln, nur weil Pfoten drauf sind. Die Qualität steht oft hinten an. Es ist wichtig, dass sich da Menschen hinstellen und positionieren. Über diese Themen haben wir anfangs diskutiert – daraus ist letztlich die Idee entstanden, selber Angebote zu schaffen, aber auch tolle, bestehende Konzepte zu unterstützen, die aus unserer Sicht Sinn machen. Dabei werden wir ganz sicher nicht immer die Meinung aller vertreten können. Wenn wir damit Hundehalter zum kritischen Austausch anregen können, haben wir viel erreicht, natürlich auch mit jeder Teilnahme an einem unserer Angebote.

Ihr habt von tollen, bestehenden Konzepten gesprochen. Welche unterstützt ihr?

Viel ist da noch nicht spruchreif. „Start ins – neue – Leben“ ist ein Projekt, das wir gern mit einem Euro pro Teilnehmer und Veranstaltung unterstützen, in

der Weihnachtszeit „Underdog“, die rollende Tierarztpraxis für Obdachlose und ihre Hunde. Es laufen derzeit aber noch Gespräche mit anderen Anbietern. Im Moment läuft die Unterstützung noch eher andersrum: Wir freuen uns sehr, dass wir für einige unserer Angebote das Trainingsgelände vom VIH nutzen dürfen. Die Vereinstrainer werden außerdem auch nicht müde, uns Ihre Unterstützung zu signalisieren. Ein tolles Lob an unsere Arbeit!

Was habt ihr euch für 2018 vorgenommen?

2018 wird für uns hoffentlich zunächst ein Jahr der Stabilität werden. Das Geocaching geht in die zweite Runde, und wir können uns endlich auf die eigentliche Arbeit konzentrieren, nachdem 2017 mit den Formalitäten noch holprig lief. Unser Team will weiter aufgebaut werden. Noch lastet die Arbeit auf zu wenigen Schultern. Bis dahin bleibt es eine Herausforderung, so etwas wie „Routine“ zu entwickeln.

Termine für das 1. Quartal 2018

15.01.2018	Tierisch (ver-)fressen
04.02.2018	Erste Hilfe für den Hund
18.03.2018	Geocaching mit Hund
02.04.2018	Eiersuch-Wanderung + Brunch
06.05.2018	Kanu mit Hund

Weil sich da immer mal was ändern kann, bekommt man den besten Überblick über die Termine auf unserer Homepage:

www.schnauzentrip.de

Wir bedanken uns für die Informationen und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit euch.

Die Redaktion





Unser Toni ist nicht aufzuhalten!

Viele von Euch haben es wahrscheinlich schon mitbekommen. Simone war mit Ihren vierbeinigen Jungs in USA, um an den Nationals teilzunehmen, den ASCA Nationals - hier trifft sich die große „Aussiefamilie“, um sich in verschiedensten Turnieren zu messen, zu sehen, wer den allerschönsten Buben oder die allerschönste „Bitch“ hat und vor allem, um sich endlich mal (über Facebook hinaus) persönlich kennenzulernen.

Simone hat täglich Bericht erstattet und mit Buchstaben nur so um sich geschmissen - nachfolgend gibt Simone Euch einen Einblick in die ASCA Bewertungen.

Was wir mit großer Begeisterung verfolgen konnten - Toni war auf Siegeszug! „Unser“ Toni hat auf ganzer Linie abgeräumt. Der schöne Bube ist auf dem Weg zum ASCA Champion und hat in Amerika nicht nur die Aussiemädels bezirzt.

Wir gratulieren Simone und Sylvia ganz herzlich und drücken die Daumen für die nächste Show!

Eure Redaktion

Zur Erläuterung :

Rüden und Hündinnen werden zuerst separat in verschiedenen Klassen beurteilt. Folgende Klassen werden angeboten: erst die Altersklassen: 6-9 Monate, 9-12, 12-15 und 15-18 Monate. Dann geht es weiter mit folgenden Klassen: Novice (hier dürfen alle Neueinsteiger starten), Belgium bred (hier dürfen alle Hunde starten, die in dem Land, in der die Show stattfindet, geboren wurden. In Deutschland heißt die Klasse dann German bred), Bred by (übersetzt: gezüchtet durch, hier dürfen also die Züchter ihre Nachzucht, die sich noch in ihrem Besitz befindet, vorstellen). Dann geht es weiter mit den Farbklassen. Open Blue Merle, Open Red Merle, Open Black und Open Red.

Alle Erstplatzierten aus den Klassen kommen dann in die Winners Dog (WD) bzw. Winners bitch (WB) Runde und daraus wird der beste Rüde/die beste Hündin gekürt, also Winners Dog oder Winners Bitch, außerdem wird dann noch der zweitbeste Rüde/Hündin mit Reserve WD oder Reserve WB ausgezeichnet. Winners dog und winners Bitch laufen danach noch in BOB (Best of Breed) zusammen mit den Hunden, die bereits Champions sind. Hier wird entschieden, wer die Titel BOB, BOW (best of Winners - bester Hund unter den Gewinnern - also von WD und WB) und BOS (Best of opposite sex) erhält. Gewinnt ein Rüde BOB, wird eine Hündin BOS oder andersrum. Best of Winners wird entweder WD oder WB und ist damit der beste Hund von Rüden und Hündinnen aus den Klassen .

Um den Champion Titel zu erhalten muss ein Hund mindestens drei mal WD/WB geworden sein. Es sind hierfür mindestens 15 major points erforderlich. Bei den meisten europäischen Shows gibt es jeweils 5 major points für WD und WB. Die Punkte richten sich nach der Anzahl der gestarteten Hunde. In Amerika gibt es durchaus auch Shows, wo es nur einen Punkt gibt, da dort teilweise sehr wenig Hunde starten.

Toni hat Freitag und Samstag also erst seine Klasse Open Black gewonnen und wurde dann jeweils Winners Dog und Samstag zusätzlich BOW und hat damit 10 major points gesammelt. Er muss also noch einmal WD werden, um ASCA CHAMPION zu werden .

liebe Grüße Simone



Unser Tag in der Wolfauffangstation bei Jos de Bruin

Mit gemischten Gefühlen zu dem, was uns erwartet, starteten Corinna und ich im Oktober zum Seminar „Über und unter Wölfe“ bei Jos de Bruin in Sonsbeck.



Das Haus und das Grundstück lagen ziemlich abgelegen und nach unserer Ankunft wurden wir sehr herzlich von Jos und der sehr lieben Marian empfangen. Man kam herein und fühlte sich direkt sehr wohl. Gleichzeitig begrüßte uns das freilaufende Ami Wolf-dogweibchen Shy. Erst wurden wir beschnuppert und

dann freundlich zum Streicheln aufgefordert. Sie war die ganze Zeit um uns herum und wurde erfreulicherweise ihrem Namen Shy (übersetzt scheu) gar nicht gerecht.

Nach kurzer Einweisung durften wir ins Gehege, um mit den frei laufenden Wölfen Kontakt aufzunehmen. Jos erklärte vorher genau, wie sich die 3 Wölfe uns gegenüber verhalten werden und wie wir den Wölfen begegnen sollten. Im Gehege wurden wir neugierig von Kiba begrüßt und auch am meisten begleitet, während Ukki sich nur sehr vorsichtig näherte und Timber lieber alles aus der Entfernung beobachtete. Es war schon ein unbeschreibliches Gefühl, den Wölfen so nah zu sein, aber wir vertrauten Jos de Bruin, seiner Erfahrung mit den Wölfen und Liebe zu den Tieren. Übertroffen wurde das ganze nur noch, als Jos alle Wölfe zum Heulen aufforderte. Ich sage nur... Gänsehaut pur. Aber das kann man in Worten nicht wiedergeben, das muss man selbst erlebt haben.

Im zweiten Gehege trafen wir auf ein anderes Wolfspaar. Kayleigh war die verrückte Wilde und Knut der zurückgezogene, distanzierte Wolf. Kayleigh ging direkt auf wilden Schmusekurs und warf sich vor uns auf den Rücken, um am Bauch

gekraut zu werden. Nach getaner Streicheleinheit bedankte sie sich mit einem dicken Schlicker übers ganze Gesicht. Auch daran merkte man, wie Mensch und Wolf sich in diesem Gehege mit gegenseitigem Respekt begegnen.

Anschließend gab es von Jos einen sehr interessanten Fotovortrag über das Leben der Wölfe, seiner Aufzucht und dem jetzigen, teilweise sehr schwierigen, Wölfenaufkommen in Deutschland. Wir erfuhren mehr ehrliche Hintergründe und waren gefesselt von Berichten und Statistiken rund um Mensch und Tier.

Für uns war es ein unvergesslicher Tag, der uns auch unsere Hunde manchmal im anderen Blickwinkel sehen lässt. Wer sich für Wölfe interessiert, sollte unbedingt mal ein Tagesseminar bei Jos besuchen und die endlose Gastfreundschaft von ihm und Marian genießen.

Wir kommen auf jeden Fall wieder - zum Wölfekuscheln; der nächste Termin ist schon ins Auge gefasst.

Gaby und Corinna

Weitere Infos findet ihr unter:

www.wolf-Auffang.de

Facebook: Wolves unlimited

(Hier stehen auch die Termine für die Seminare.)



Training mit fremden Hunden

Als die Endphase der Vorbereitung auf den Führerschein im September begann, wurde meine Hündin Jodie mit einem Monat Verspätung läufig. Also vier Wochen Platzverbot. Prima und was jetzt - auf April warten? Nach einem Gespräch mit meinen Trainerinnen Andrea, Kerstin und Sylvia war klar, dass ich ohne Jodie übe und „Ersatzhunde“ bekomme. Na, ob das gut geht?

Es war schon merkwürdig, ohne Hund am Vereinsgelände anzukommen. Erster Übungstag mit Fremdhund... Besonders verlockende Leckerchen hatte ich dabei, um mich ein bisschen begehrt zu machen. Trainieren durfte ich mit Kiara. Der Trainerhündin begegnete ich sehr respektvoll, fast schon ein bisschen scheu. Noch nie zuvor habe ich mit einem größeren Hund gearbeitet. Aber ganz schnell merkte ich, wie leicht der Umgang mit ihr war. Für mich ist sie der „Spiegel“ meiner Hand. Hielt ich meine Hand auch nur etwas schräg, spiegelte Kiara genau das auf der Wiese wider. Somit konnte ich meine Fehler sehen und korrigieren. Kiara ist ein gutmütiger Schatz. Ich habe volles Vertrauen gefasst.

Mit Anke Hoppe abgesprochen, half ich ihr, da sie mit zwei Beaucerons in die Prüfung ging. So lernte ich Vin näher kennen. Er arbeitete gut mit mir, versäumte es aber nie zu schauen, was sein Frauchen ein Stück weiter machte. Beaucerons sind eben Hüter. Schön, wie er selbstverständlich liegen blieb, während ich hinter der Sichtwand verschwand. Hierbei lernte ich für mich, gelassener loszugehen. Während der nächsten Trainingsstunde war Vin irgendwie nicht richtig bei mir. Er kreuzte meinen Weg beim „Fuß“ laufen mehrmals. Also tauschte ich auf Ankes Zeichen hin während des Unterrichts mit Faina, der Junghündin. Sie war aufmerksam und arbeitete toll mit mir. Wir absolvierten noch eine weitere Einheit.

Bei der nächsten Gelegenheit nahm ich Sylvias „Omnia“ Blacky. Kompliment - sie war zwar nicht mehr so schnell, lies aber die Junghunde ganz schön „alt“ aussehen. Sie strahlte eine ruhige Gelassenheit aus, die ich gern teilte. Am Ende des Trainings tat sie mir fast schon leid wegen der vielen „Sitz-Platz-Fuß“. Sie machte alles mit – großartig.

Ganz Überraschend arbeitete ich dann mit Fish, Labradorrüde. Yvonne wusste gar nichts davon. Ja, und wie fand ich Fish wieder, als drei schwarze auf dem Platz waren? Hingehen, Leckerchen und aus der Distanz interessant machen. Das

klappte schon beim zweiten Mal. Außerdem habe ich mir die Farbe des Halsbands gemerkt, das musste zur Leine passen. Fish kannte ich schon lange. Es war früher schwer seine Aufmerksamkeit zu bekommen. Davon war nichts mehr zu spüren. Er arbeitete folgsam und perfekt mit mir.



Zu Hause schnüffelte Jodie interessiert an mir nach jedem Übungstag. Mir war es eine große Hilfe, mit meinen neuen Freunden arbeiten zu dürfen. Herzlichen Dank für das Vertrauen. Für mich nahm ich mit, dass ich fremden Hunden gegenüber mit mehr Selbstvertrauen auftrete.

Mit Jodie bestand ich die Prüfung am 22. Oktober 2017.

Heike Milan

Urlaub mit Hund – tut tierisch gut.

www.waumobil.de

Die bundesweit bekannte Wohnmobilvermietung speziell für Hundefreunde! Mit hundegerecht ausgestatteten und umgebauten Wohnmobilen, Wohnwagen und Begleitfahrzeugen.

Die Waumobil-Flotte

- www.waumobil-wiemersdorf.de
- www.waumobil-hamburg.de
- www.waumobil-ruhrgebiet-suedost.de
- www.waumobil-lemnitz.de
- www.waumobil-krefeld.de
- www.waumobil-rheda-wiedenbruck.de
- www.waumobil-dresden.de
- www.waumobil-wegberg.de
- www.waumobil-wassenberg.de
- www.waumobil-greifenbroich.de
- www.waumobil-gellenkirchen.de
- www.waumobil-wuerzburg.de
- www.waumobil-rheinmain.de
- www.waumobil-nuernberg.de
- www.waumobil-stuttgart.de
- www.waumobil-schweiz.ch

Österreich kurz vor Start

02433 / 44 747 10

insgesamt über 30 Fahrzeuge an gut 20 Mietstationen

Körpersprachliche Kommunikation zwischen Mensch und Hund

Wie verstehen unsere Hunde uns? Sie lernen, was sie tun müssen, wenn wir bestimmte Wörter sagen. Doch die Bedeutung der Wörter verstehen sie nicht. Für das Kommando „Sitz“ könnten wir genauso Bratpfanne oder Leuchtturm sagen. Unseren Hunden ist das egal. Doch wie kann es sein, dass sie trotzdem wissen, was wir meinen? Sie lesen und lernen unsere Körpersprache. Viel einfacher wäre es jedoch, wenn wir unsere Körpersprache an die unserer Hunde anpassen. Wir könnten lernen, was unsere Hunde uns mit einem bestimmten Verhalten sagen möchten und wie wir darauf reagieren, den Hunden in der gegenseitigen Kommunikation entgegenzukommen. Genau wie wir es in der Kommunikation mit einem anderen Menschen machen. Wenn unser gegenüber Chinesisch spricht, wir aber Deutsch, werden wir uns gegenseitig nicht verstehen. Also einigen wir uns darauf, Englisch zu reden, um uns gegenseitig zu verstehen.

Bei unseren Hunden können wir uns auf die Körpersprache einigen. Geläufig ist, dass eine Vorbeugung zum Gegenüber bedrohlich wirkt. Jedoch ist selten bekannt, dass ein Zurückbeugen oder Wegdrehen einladend wirkt. Geschweige denn, dass wir es im Alltag umsetzen, denn wir möchten sehen, wo unser Hund ist.

Wir müssen täglich üben, unseren Hund und uns einzuschätzen. Hierfür brauchen wir zunächst Grundlagen: Wie empfindet mein Gegenüber meine Körperhaltung und wie kann ich etwas Bestimmtes übermitteln? Genau das wird in dem Seminar „Was ein Hund so zu sagen hat“ behandelt. Wir möchten mit euch gemeinsam anhand von Filmmaterial, Bildern und ggf. auch aktiven Sequenzen die Kommunikation unserer treuen Hunde unter die Lupe nehmen. Unsere Hunde haben uns und auch anderen Hunden viel zu sagen und tun das mal mehr und mal weniger deutlich.

Eine gute Aufbauübung für die Kommunikation mit unseren Hunden ist das körpersprachliche Longieren. Wir lernen unseren Körper bewusst als Kommunikationsmittel einzusetzen und auf kleine Signale unserer Hunde zu reagieren. Genauso lernen unsere Hunde, unsere Körpersprache besser zu verstehen und auf kleine Signale unsererseits zu reagieren. Longieren mit Hund fördert die Bindung, lastet den Hund körperlich, sowie geistig aus. Zusätzlich wird die Distanzkontrolle gestärkt.

Termine werde ich Euch natürlich rechtzeitig bekanntgeben.

Eure Angie

Angela Schrepper-Müller

Training - so individuell wie Du und Dein Hund

Büdericher Weg 18, 47807 Krefeld
Fon: 02151 - 30 05 84
Mobil: 0172 - 74 93 444
E-Mail: info@hundetraining-clf.de

www.hundetraining-clf.de



Leinenführigkeit für den Alltag
Für einen entspannten
Spaziergang an der Leine



Körpersprachliches Longieren
Beziehungstraining für
Mensch und Hund

**Beratung und Einzeltraining
bei Verhaltensproblemen**



Spuck aus
Anti-Giftköder-Training

canis-lupus-familiaris



der-Familienhund



Lustige Rückrufspiele
Sei der Spaß,
nicht die Bremse!



Hunde-Seniorenheim Rheinperle

In der Vorweihnachtszeit 2017 hatten wir für diese Hunde – Seniorenheim Geld- und Futterspenden gesammelt. Passend zu einem Weihnachtsbasar auf dem tollen Gelände des Heimes übergaben Andrea Diek und ich eure Spenden, die mit großer Dankbarkeit angenommen wurden.

An diesem Tag waren ein paar Senioren mitten im Geschehen und während die eine graue Schnauze immer wieder zum Spielen aufforderte, ließen andere sich lieber endlos kralen oder erhofften sich an der Tombola den Hauptgewinn (den sie aber sicher durch den Aufenthalt in diesem Heim schon längst gewonnen hatten).

Zur Zeit leben 11 Senioren bei Frau Brück (davon zwei Hunde mit Demenz). Jeder von ihnen hat individuelle Bedürfnisse und diese werden bis zum Ende erfüllt.

Weitere Infos findet ihr unter:

www.hundeseniorenheimrheinperle.de

Alle grauen Schnauzen bedanken sich ganz herzlich beim VIH, denn durch eure Hilfe können wieder neue Medikamente gekauft werden.

Gaby



Welpengarten

Grunderziehung

(für Welpen ab 8 Wochen)
spielerisches Lernen
Sozialkontakte
mit Mensch und Hund



Spaß im Bällebad



Grunderziehung mit Spiel und Spaß

Wir bieten:

Beratung vor Anschaffung eines Hundes
persönliche Beratung
Hilfestellung bei Problemen



Vorstellungsrunde



Spiel & Spaß

Tunnel, Zelt, Pool...
Toben und rennen im
riesigen Auslauf



toben, toben, toben



Alltagsgewöhnung und Umweltreize

Geräusche, Pferd, Bälle,
Kinder, Motorroller,
Untergründe, Krücken,
Rollator, Rollstuhl,
Regenschirm, Fahrrad...
Eben alles, was Welpen
kennenlernen sollten.



Wichtig:

Bei Interesse bitte 15 Minuten vor Beginn der
Stunde kommen und den Hund
2 Stunden vorher nicht füttern.

Beim 1.ten Besuch bitte Impfpass mitbringen.

Der Verein internationaler Hundefreunde e.V. bietet an:

Übungsstunden

Mittwoch	17:00 bis 17:45 Uhr 18:15 bis 19:00 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen
Donnerstag	18:00 bis 19:00 Uhr	Welpenstunde
Samstag	13:30 bis 14:15 Uhr 15:00 bis 15:45 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen
Sonntag	11:00 bis 11:45 Uhr 12:15 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 15:00 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen Welpenstunde

Vor und nach dem Unterricht dürft Ihr mit Euren Hunden zum Spielen auf den Platz.
Für weitere Informationen stehen Euch die Trainer zur Verfügung.

Der Platz wird erst 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn für die Mitglieder geöffnet.
Die rote Fahne signalisiert, dass nur die Leistungshunde auf den Platz dürfen!

VIH - Hundegelände: Bataverstraße 190 - 41462 Neuss

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Die Trainer des VIH bieten zusätzlich an:

Crossdogging Hoopers / Fun Agility Dog Dance Mantrailing Rally Obedience	Montag Dienstag Montag und Freitag nach Vereinbarung Freitag	19:00 Uhr 18:00 Uhr 16:00 Uhr 17:00 Uhr	Andrea
Krimispaziergang und Hunde-Jeopardy	Termine werden frühzeitig bekanntgegeben		
Leinenführigkeit für den Alltag Spuck aus! Hier!?	2x2 Stunden bzw. Workshop 2x2 Stunden bzw. Workshop 2x2 Stunden bzw. Workshop	nachmittags nachmittags nachmittags	Angie
Crossdogging Körpersprachliches Longieren Körpersprachliches Longieren	Montag Dienstag Donnerstag	19:00 Uhr 16:30, 18:00 Uhr 15:00, 16:00, 19:30 Uhr	
Rally Longieren und Lustige Rückrufspiele	Termine werden frühzeitig bekanntgegeben		
Degility, Hoopers, Treibball	Montag Dienstag Freitag	10:00 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 18:00 Uhr n. Absprache	Sylvia

Die Kosten dieser zusätzlichen Kurse sind NICHT im Vereinsbeitrag enthalten. Nähere Informationen geben die Trainer. Anmeldung ist erforderlich. Sollte Interesse an weiteren Angeboten bestehen, können selbstverständlich auch die Trainer angesprochen werden.

Unser Vorstand



**Angela
Müller**

1. Vorsitzende

Angela.Schrepper-Mueller@vih-neuss.de



**Katrin
Haas**

2. Vorsitzende

Katrin.Haas@vih-neuss.de



**Harald
Elsässer**

Schatzmeister

Harald.Elsaesser@vih-neuss.de



**Andrea
Winter**

Schifführerin

Andrea.Winter@vih-neuss.de



**Eva
Timm**

Beisitzerin

Eva.Timm@vih-neuss.de

Termine für das Jahr 2018

Samstag	13. Januar 2018	1. Trainingstag 2018
Samstag	03. März 2018	Jahreshauptversammlung
Sonntag	01. April 2018	Ostersonntag, Platz geschlossen
Donnerstag	12. April 2018	Führerschein Frühjahr 2018 Theorie
Samstag	14. April 2018	Führerschein Frühjahr 2018 Stadt
Sonntag	15. April 2018	Führerschein Frühjahr 2018 Platz
Sonntag	03. Juni 2018	Labrador Wesenstest, Platz geschlossen
Sonntag	10. Juni 2018	Fun Rally Turnier
Mittwoch	03. Oktober 2018	Feiertag, Platz geschlossen
Donnerstag	04. Oktober 2018	Führerschein Herbst 2018 Theorie
Samstag	06. Oktober 2018	Führerschein Herbst 2018 Stadt
Sonntag	07. Oktober 2018	Führerschein Herbst 2018 Platz
Sonntag	25. November 2018	Letzter Trainingstag 2018
Samstag	01. Dezember 2018	Weihnachtsfeier
Montag	31. Dezember 2018	Silvesterfreilauf
Samstag	12. Januar 2019	1. Trainingstag 2019

Unsere Trainer



**Andrea
Winter**

Welpen und
allgemeine
Erziehung



**Angela
Müller**

Welpen und
allgemeine
Erziehung



**Frank
Wenzel**

allgemeine
Erziehung



**Holger
Vaassen**

allgemeine
Erziehung



**Katja
Förster**

allgemeine
Erziehung



**Kerstin
Vaassen**

allgemeine
Erziehung



**Nadine
Mauritz**

speziell Kleinhunde-
Welpen u. allg.
Erziehung



**Ninja
Czimmek**

allgemeine
Erziehung



**Regina
Schröder**

allgemeine
Erziehung



**Scarlett
Müller**

allgemeine
Erziehung



**Simone
Wagner**

allgemeine
Erziehung



**Sylvia
Klein**

Welpen und
allgemeine
Erziehung



**Thomas
Noss**

allgemeine
Erziehung

Aufnahmeantrag

Mitgliedsnummer (wird vom Verein ausgefüllt) _____

VIH e.V.
Büdericher Weg 18
47807 Krefeld
Tel.: 02151 300584

Hiermit bewerbe ich mich um die Mitgliedschaft im
Verein internationaler Hundefreunde e.V. (VIH)

(Bitte entsprechend ankreuzen)

Aktiv Passiv

Volksbank Meerbusch e.G.
IBAN: DE70 3706 9164 7402 0840 19
BIC: GENODED1MBU

Der Jahresbeitrag ergibt sich aus der jeweils gültigen
Gebührenordnung (derzeit 30 Euro Vereinsbeitrag
und 110 Euro Ausbildungsgebühr).

Name, Vorname, Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

E-Mail / Telefon

Anzahl Hunde / Name / Rasse

Hiermit bestätige ich, dass mein Hund haftpflichtversichert und geimpft ist. (Kopie der Versicherungspolice und des Impfausweises lege ich bei.)

Außerdem bestätige ich, die Vereinssatzung zur Kenntnis genommen zu haben und erkenne diese durch meine Unterschrift an.

Datum, Ort und Unterschrift

Ich zahle bargeldlos. Bitte buchen Sie die Beiträge, Gebühren und Ersatzzahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden (derzeit 8 Stunden pro Jahr, 15 Euro pro Stunde) gemäß der jeweils gültigen Gebührenordnung von meinem Konto ab.

Verein Internationaler Hundefreunde e.V. (VIH), Bataver Straße 190, 41462 Neuss

Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000441579

Mandatsreferenz: (Mitgliedsnummer)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den VIH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom VIH auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

_____ / _____
Kreditinstitut (Name und BIC)

DE __ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift

Viele Wege führen zum VIH



Internet: www.vih-neuss.de

Facebook: Verein internationaler Hundefreunde e.V. (öffentliche Facebookseite)



VIH Hundeverein Neuss (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)

VIH- Fotos/ Video (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)



RUNDUM-
SORGLOS-
BETREUUNG
Ihrer Immobilie

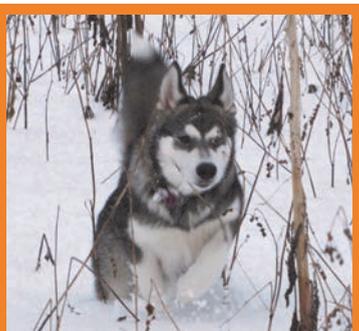


Planungssicherheit bei gleichbleibender monatlicher Belastung bieten Ihnen unsere Tarifpakete für die MIETVERWALTUNG IHRES MEHRFAMILIENHAUSES. Durch optimierte Prozesse zahlen Sie keine Kontoführungsgebühren und bei jährlicher Vorauszahlung erhalten Sie darüber hinaus 5% Rabatt. Mit Rückzahlungsgarantie!

Mehr Informationen zu unseren Tarifpaketen: www.keuter.de

Telefon 02131 15135 - 0
E-Mail info@keuter.de

KEUTER
Grundbesitzverwaltung
Ludwig-Erhard-Straße 8
41564 Kaarst



Die Redaktion wünscht Euch einen schönen Winter!



Hundephysiotherapie & Osteopathie

Meerbusch

Inh. Valesca Doll

Massage • Rehabilitation • Mobilisation ... mit Unterwasserlaufband in entspannter Atmosphäre

Waldweg 99 • 40668 Meerbusch
Tel.: 021 50 / 70 19 328 • Mobil: 01 63 / 71 51 590

www.hundephysiotherapie-meerbusch.de
info@hundephysiotherapie-meerbusch.de

COUPON

Gültig bis 31.03.2018

Gegen Vorlage dieses Coupons
erhalten Sie einmalig

20% RABATT

... auf einen Artikel Ihrer Wahl!

Ein Artikel entspricht einer Verkaufseinheit eines Produkts (z.B. einer Dose).
Keine Barauszahlung möglich. Ausgenommen Gutscheine, Geschenkkarten,
Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Lebewesen und Bücher. Nicht
kombinierbar mit der FUTTERKARTE und mit anderen Aktionen.

Nur ein Coupon je Einkauf. **Einmalig gültig für**
Mitglieder des VIH Neuss in Ihrem
DAS FUTTERHAUS Düsseldorf.

DAS FUTTERHAUS

